

H. Saxon. II.

95,7 mob

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

13/1. 58.

Auszug aus den im Jahre 1857

für die

Stadt Lommasch

mit den dahin

eingepfarrten Dorfschaften

geführten Kirchenbüchern.

Aufgeboden wurden 84 Paare.

Getraut: 42 Paare.

Geboren sind 197 Kinder und zwar 109 Knaben und 88 Mädchen, worunter 176 eheliche, 21 uneheliche, 11 todt-geborne, 3 Zwillingspaare und 1 post humus sich befinden. Davon kommen auf den Stadtbezirk 120 und auf die Dorfschaften 77 Kinder.

Gestorben sind 143 Personen, als: 66 männlichen und 77 weiblichen Geschlechts. Davon kommen auf die Stadt 102 und auf die Dorfschaften 41 Personen.

Von den Verstorbenen werden namentlich bemerkt:

1) Herr Carl Gottlob Cydam, Gutsbesitzer in Zscheitz; 50 J. 6 M. 14 T.; starb am 18. März. — 2) Christian Gottfried Müller, Gutsauszügler in Palksch; 78 J. 3 M. 13 T.; starb am 1. Mai. — 3) Frau Joh. Rosine Stephan, geb. Reiche; weil. Wtr. Joh. Gottlob Stephan's, gewes. B. u. Tischlers hier, hinterl. Wittwe; 91 J. 2 M. 3 T.; starb am 5. Mai. — 4) Joh. Gottbelf Jacob, B., Haus- u. Feldbesitzer hier; 55 J. 11 M. 14 T.; starb am 20. Mai. — 5) Frau Anna Regine Schmidt, geb. Möbius; weil. Herrn Joh. Adam Schmidt's, gewes. Gutsbesitzer in Daubnitz hinterl. Wittwe; 80 J. 5 M. 16 T.; starb am 20. Mai. — 6) Der Jungges. Carl Julius Kensch; Herrn Joh. George Kensch's, Gutsbesitzers in Köbschütz, ehel. dritter S.; 33 J. 9 M. 23 T.; starb am 2. Juni. — 7) Frau Christiana Charlotte Seifert, geb. Seifert; Herrn Carl Gottlob Seifert's, B., Haus- u. Feldbesitzers hier, Ehefr.; 46 J. 1 M. 17 T.; starb am 17. Juni. — 8) Frau Charlotte Henriette Harz, geb. Jänker; Herrn Ernst Ferdinand Harz's, Gutsbesitzers u. Gem.-Vorst. in Zscheitz, Ehefr.; 37 J. 3 M. 21 T.; starb am 4. Juli. — 9) Frau Auguste Schwarze, geb. Wachzum; Herrn David Leopold Schwarze's, Besizers des Kohlenwerkes zu Arntitz u. Einw. hier, Ehefr.; 51 J. 5 M. 15 T.; starb am 13. October.

Außerdem wurden 45 Personen mit Abdankung und 89 mit Collecte beerdigt, worunter eine Person nach erlangter hoher Bewilligung auswärts beerdigt worden ist.

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	October.	Novbr.	Dechr.
Der Zeit nach sind geboren:	9.	18.	17.	11.	12.	15.	16.	23.	17.	20.	19.	20.
" " " " gestorben:	15.	8.	8.	8.	17.	15.	9.	12.	14.	16.	7.	14.

Die Zahl sämmtlicher Communicanten ist 3543, worunter 98 Catechumenen und 21 Hauscommunicanten sich befinden.

Im Vergleich zum vorigen Jahre 1856 sind in diesem Jahre 1857: 19 Paare mehr aufgeboden, 11 Paare mehr getraut, 21 Kinder mehr geboren und 6 Personen mehr gestorben.

Vor 200 Jahren, d. i. im Jahr 1657 sind in den hiesigen Kirchenbüchern 86 Geborne, 16 Getraute, 41 Gestorbene und 4111 Communicanten aufzeichnet worden. — Vor 100 Jahren, i. J. 1757, war die Zahl der Gebornen 78, der Getrauten 17, der Gestorbenen 107 und der Communicanten 5820.

Kirchen-Chronik: Im Jahre 958 stiftete Kaiser Otto auf der Stelle und Anhöhe, wo früher der heidnische Hauptopferplatz der Sorbenwenden war, die erste Dalsemicer- oder die Lommascher Stiffts-Kirche, welcher 10 Jahre darauf, i. J. 968 Pappst Johann XIII. die Confirmation ertheilte, daß sie eine Mutterkirche des Meißner Landes werden, dem heil. Wenzeslaus gewidmet und mit einem wunderthätigen Marienbilde versehen werden sollte. Diese Würde, als bischöfliche Kirche, hat sie auch, wie die Annalen besagen, bis zum Jahre 1545 behauptet. S. Pater Calles Matric. Misnensis.

Die ersten Lommascher Kirchenbücher sind im Jahre 1557 von dem damaligen Pfarrer Grefer angelegt worden. Genannter Valentin Grefer kam in dem Alter von 26 Jahren am 1. September 1557 von Roswein als Pfarrer nach Lommasch, nachdem sein Vorgänger, M. Johann Rosbach, am 25. August 1557 verstorben war. Grefer wurde 1568 nach Weissensee in Thüringen als Superintendent berufen.

1657 ist die jetzige Pfarrwohnung durch Adam Koch und den Zimmermeister Michael Eichler neu erbaut worden.

Das Herz.

Stell himmelwärts, stell himmelwärts,
Gleich einer Sonnenuhr dein Herz;
Denn ist das Herz nach Gott gestellt,
Dann geht es mit dem Schlag, dann hält
Es jede Probe in der Zeit
Und hält sie auch in Ewigkeit.

Es geht nicht vor, es geht nicht nach,
Es schlägt nicht stark, es schlägt nicht schwach,
Es bleibt sich gleich, geht wohlgemuth
Bis zu dem letzten Stündlein gut.
Und steht's dann still in seinem Lauf,
Neh't's unser lieber Herrgott auf.

Lommasch, am Neujahrstage 1858.



Carl Gottlob Joly,
Kirchner und zweiter Mädchenlehrer.

2. 58

Stellung aus dem Jahr 1857

Stadt Leipzig

Städtische Bibliothek

Gesellschaft der Freunde

Die Bibliothek wurde im Jahr 1857 gegründet und hat seitdem eine große Anzahl von Büchern erhalten. Die Bücher sind in verschiedenen Sprachen und auf verschiedenen Gebieten der Wissenschaften gesammelt.

Die Bibliothek ist für alle Bürger der Stadt Leipzig zugänglich.

Die Bibliothek hat eine große Anzahl von Büchern erhalten, die in verschiedenen Sprachen und auf verschiedenen Gebieten der Wissenschaften gesammelt sind. Die Bücher sind in verschiedenen Sprachen und auf verschiedenen Gebieten der Wissenschaften gesammelt.

Die Bibliothek ist für alle Bürger der Stadt Leipzig zugänglich. Die Bibliothek hat eine große Anzahl von Büchern erhalten, die in verschiedenen Sprachen und auf verschiedenen Gebieten der Wissenschaften gesammelt sind.

Die Bibliothek hat eine große Anzahl von Büchern erhalten, die in verschiedenen Sprachen und auf verschiedenen Gebieten der Wissenschaften gesammelt sind. Die Bücher sind in verschiedenen Sprachen und auf verschiedenen Gebieten der Wissenschaften gesammelt.

Die Bibliothek ist für alle Bürger der Stadt Leipzig zugänglich. Die Bibliothek hat eine große Anzahl von Büchern erhalten, die in verschiedenen Sprachen und auf verschiedenen Gebieten der Wissenschaften gesammelt sind.

Die Bibliothek hat eine große Anzahl von Büchern erhalten, die in verschiedenen Sprachen und auf verschiedenen Gebieten der Wissenschaften gesammelt sind. Die Bücher sind in verschiedenen Sprachen und auf verschiedenen Gebieten der Wissenschaften gesammelt.

Die Bibliothek ist für alle Bürger der Stadt Leipzig zugänglich. Die Bibliothek hat eine große Anzahl von Büchern erhalten, die in verschiedenen Sprachen und auf verschiedenen Gebieten der Wissenschaften gesammelt sind.

Die Bibliothek hat eine große Anzahl von Büchern erhalten, die in verschiedenen Sprachen und auf verschiedenen Gebieten der Wissenschaften gesammelt sind. Die Bücher sind in verschiedenen Sprachen und auf verschiedenen Gebieten der Wissenschaften gesammelt.

H. Lax. H. 95, 7 ma

